

Informationen zur Trinkwasser- versorgung im Haslital

Die Wasserversorgungen im Haslital werden mehrheitlich durch Quellwasser gespeist. Die Niederschlagsituation im laufenden Jahr beeinflusst die Quellschüttungen und damit die Verfügbarkeit des Trinkwassers.

Die Wasserversorgungen informieren die Bevölkerung transparent und laufend über die aktuelle Versorgungslage. Auf den jeweiligen Webseiten ist eine einheitliche Skala zur Beurteilung der Versorgungssituation veröffentlicht.

Die aktuelle Lage wird auf den Webseiten regelmässig aktualisiert.
Bei Bedarf erfolgen zusätzliche Informationen und Mitteilungen im Amtsanzeiger.

Status der Trinkwasserversorgungen Stand 11.08.2026



Trockenheitsgrad im Haslital (siehe www.naturgefahren.ch)

4

Status der Versorgungssituation

Status	Quellschüttung	Versorgungssituation Detail	Massnahmen Verhalten
1 Normalbetrieb	Quellen, Grundwasser- fassungen und Reservoir liefern die üblichen Mengen. Quellschüttungen liegen im Normalbereich.	Trinkwasser ist uneinge- schränkt verfügbar. Qualität und Druck entsprechen dem Normalbetrieb.	Normaler Wasserverbrauch.
2 Erhöhte Aufmerksamkeit	Erste Rückgänge der Quellschüttungen oder sinkende Grundwasserstän- de. Die Wassergewinnung ist weiterhin gesichert, Reserven nehmen jedoch ab.	Versorgung ist sicher- gestellt, jedoch bestehen erste Anzeichen einer Verknappung oder erhöhter Belastung.	Freiwilliges Wassersparen, Bewässerung nur wo sinn- voll (Gemüse, Kulturpflan- zen), öffentliche Brunnen werden reduziert. Stetsver- braucher (Teiche, Brunnen) sind auf Minimalmenge zu drosseln.
3 Eingeschränkte Versorgung	Quellschüttungen deutlich unter dem lang- jährigen Mittel. Einzelne Quellen liefern nur noch eingeschränkt oder fallen zeitweise aus. Ersatzbezüge oder Verbundversorgungen werden genutzt.	Versorgung ist weiterhin gewährleistet, Einschrän- kungen für nicht lebens- notwendige Nutzungen sind Versorgungsspezifisch angeordnet.	Verbot von Gartenbewäs- serungen, Poolfüllungen, Fahrzeugwäsche, usw. Öffentliche Brunnen werden abgestellt. Stetsverbraucher (Teiche, Brunnen) sind ab- zustellen.
4 Kritische Versorgung	Quellschüttungen sind sehr gering oder mehrere Quellen sind versiegt. Wassergewinnung erfolgt überwiegend über Reserven, Verbünde oder Notfassun- gen.	Die Trinkwasserversor- gung ist gefährdet. Die Abgabe erfolgt nur noch eingeschränkt, Druckab- senkungen oder zeitweise Versorgungsunterbrüche sind möglich.	Strenge Wassersparmass- nahmen. Priorisierung der Versorgung kritischer Ein- richtungen.
5 Notlage	Lokale Wassergewinnung ist weitgehend ausgefallen oder reicht für die Grund- versorgung nicht mehr aus. Reservoirs können nicht mehr ausreichend nachge- speist werden.	Die reguläre Trinkwasserver- sorgung ist nicht mehr flä- chendeckend gewährleistet. Trinkwasser ist nur noch an publizierten Ausgabestellen bzw. Notversorgungsstand- orten verfügbar.	Notwasserversorgung durch Wasserversorgung in Zusam- menarbeit mit Feuerwehr und Zivilschutz.

Weitere Infos siehe Webseiten der Gemeinden / Wasserversorgung